

# KRANKENHAUS DRESDEN-FRIEDRICHSTADT STÄDTISCHES KLINIKUM

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS  
DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DRESDEN



**Klinik für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie**  
Chefarzt Prof. Dr. med. H. Fengler

Friedrichstraße 41  
01067 Dresden

Tel.: 0351 / 480 1565  
Fax: 0351 / 480 3288

[www.orthopaedie-dresden-friedrichstadt.de](http://www.orthopaedie-dresden-friedrichstadt.de)

## **Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!**

Bei Ihnen ist eine orthopädische Operation geplant. Bringen Sie bitte am Aufnahmetag folgendes mit:

- Verordnung zur Krankenhausbehandlung (rosa Schein), bei ambulanten Operationen einen Überweisungsschein
- Chipkarte der Krankenkasse
- Personalausweis
- Röntgenbilder / CT- und MRT-Bilder
- Befunde des behandelnden Arztes, zu chronischen oder infektiösen Krankheiten
- Allergiepass bei bekannten Allergien, insbesondere gegen Metalle, Knochenzement oder Medikamente (bei fraglicher Metallallergie ist eine ambulante Abklärung erforderlich)
- Medikamente für den ersten Tag mit Beipackzettel
- Orthopädische Hilfsmittel, z.B. vorhandene Unterarmstützen
- Persönliche Hygieneartikel sowie Bademantel, Trainingsanzug o.ä.

Wertsachen sowie höhere Geldbeträge lassen Sie besser zu Hause.

Bei Vorliegen von Herz-Kreislaufkrankungen, Krankheiten der Atemwege und der Nieren sowie bei Diabetes und Schilddrüsenerkrankungen stellen Sie sich bitte einige Wochen zuvor Ihrem behandelnden Arzt zur Kontrolle und evtl. Optimierung der Behandlung vor, um das OP-Risiko möglichst gering zu halten. In solchen Fällen ist ein kurzer ärztlicher Befundbericht sowie das Mitbringen der Untersuchungsbefunde (EKG, Herz-Echo u.ä.) sehr hilfreich. Die Haut sollte wegen der Gefahr einer Infektion der OP-Wunde keine Infekte aufweisen und besonders im OP-Gebiet frei von Schorfen oder anderen Defekten sein. Auch sollten bei geplanten Operationen keine akuten Infektionserkrankungen vorliegen.

Sollten Sie spezielle Medikamente einnehmen, welche die Blutgerinnung beeinflussen (z.B. ASS, Aspirin, Plavix, Iscover, Miniasal, Godamed ...) oder die den Blutzuckerspiegel bei Diabetes mellitus regulieren (z. B. Siofor, Metformin, Glucophage ...), müssen diese, in Absprache mit dem Hausarzt, mindestens 10 Tage (Gerinnungsmedikamente) bzw. 2 Tage (Diabetesmedikamente) vor der stationären Aufnahme pausiert bzw. auf andere Medikamente umgestellt werden. Bei Falithrompatienten (Einnahme von Falithrom oder Marcumar) sollte bei Aufnahme der Quickwert mindestens 70% betragen. In der Regel muss das Falithrom durch tägliche Heparininjektionen ersetzt werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Hausarzt.

Ca. eine Woche vor dem geplanten Aufnahmetag werden wir Sie, wenn ein größerer Eingriff geplant ist (Hüft- oder Knie-TEP), noch einmal angerufen, um eventuell vorab bestehende Fragen noch zu klären.

Am Aufnahmetag melden Sie sich bitte ca. 8.00 Uhr in der Klinikambulanz bzw. am Wochenende auf einer der orthopädischen Stationen C30 oder C31 im Haus C des Klinikums.

Besuchszeiten:           täglich 15.00 bis 19.00 Uhr. Am Tag der Operation ist in der Regel ein Besuch nicht sinnvoll. Bei Besuchen außerhalb der Besuchszeiten bitte das Stationspersonal ansprechen.

Wir sind bemüht, Ihren stationären Aufenthalt möglichst kurz, medizinisch erfolgreich und angenehm zu gestalten. Wichtige Rückfragen bitte über die Telefon-Nr. 0351 / 480 1565.

Das Team der Klinik für Orthopädie